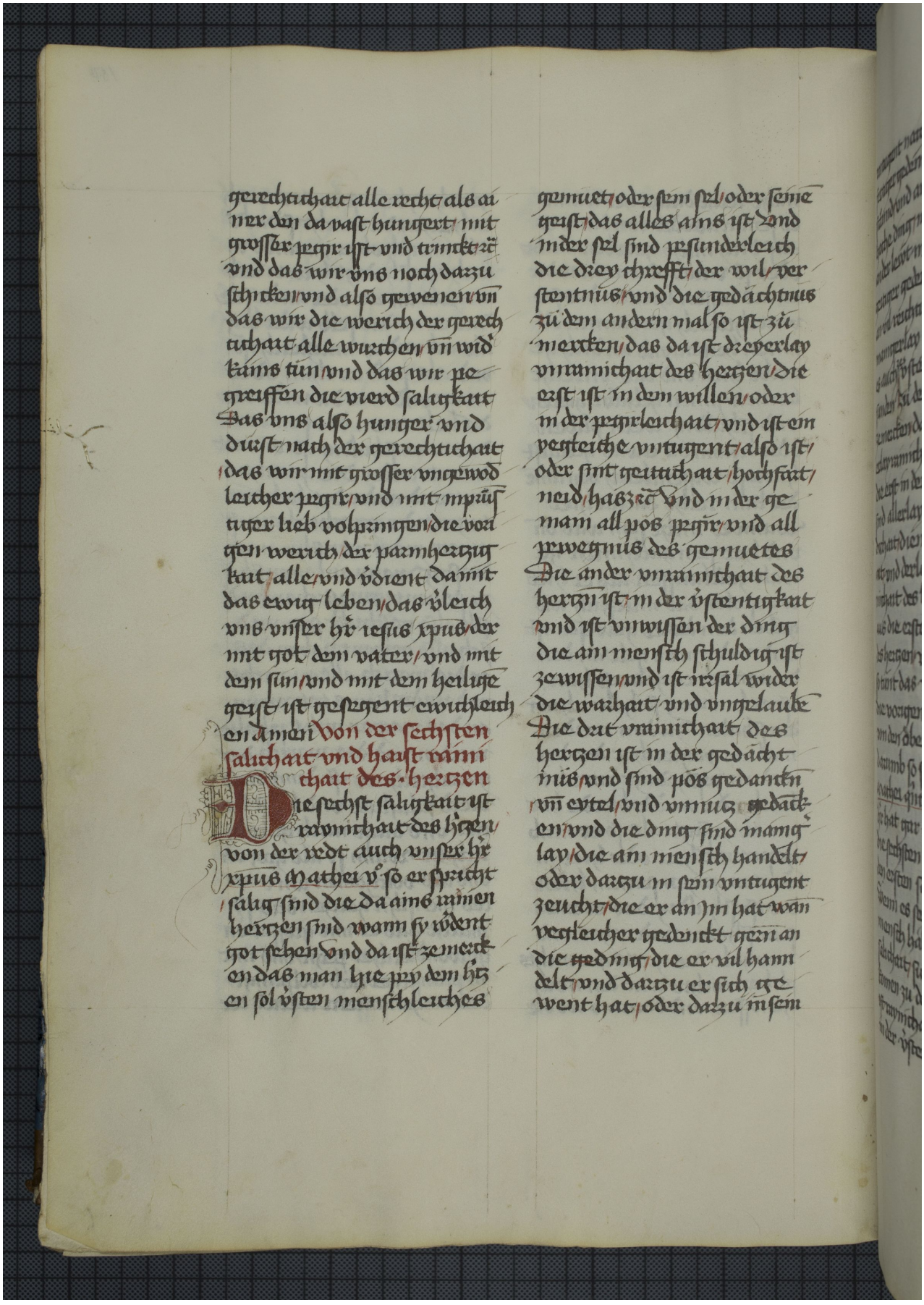
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



gerechtichait alle recht als ai
ner den da vast hungert mit
grosser pegir ist vnd trinckt ꝛc
vnd das wir vns noch darzu
schicken vnd also gewenen vn
das wir die werich der gerech
tichait alle wurchen vn wid
kains tun vnd das wir pe
greiffen die vierd saligkait
Das vns also hunger vnd
durst nach der gerechtichait
das wir mit grosser vngewod
leicher pegir vnd mit inprüs
tiger lieb volpringen die vori
gen werich der parmhertzig
kait alle vnd v̈dient damit
das ewig leben das v̈leich
vns vnser hr̄ iesus xp̄us der
mit got dem vater vnd mit
dem sun vnd mit dem heilige
geist ist gesegent ewichleich
en Amen Von der sechsten
salichait vnd haist rainni
chait des hertzen
Die sechst saligkait ist
raynichait des hr̄tzen
von der redt auch vnser hr̄
xp̄us Mathei v° so er spricht
salig sind die da ains rainen
hertzen sind wann sy ẅdent
got sehen vnd da ist zemerck
en das man hie pey dem hr̄tz
en sol v̈sten menschleiches

gemuet oder sein sel oder seine
geist das alles ains ist vnd
in der sel sind pesunderleich
die drey chrefft der wil ver
stentnus vnd die gedächtnus
zu dem andern mal so ist zu
mercken das da ist dreyerlay
vnrainichait des hertzen die
erst ist in dem willen oder
in der pegirleichait vnd ist ein
yegleiche vntugent also ist
oder sint geittichait hochfart
neid hasz ꝛc vnd in der ge
main all pos pegir vnd all
pewegnus des gemuetes
Die ander vnrainichait des
hertzn ist in der v̈stentigkait
vnd ist vnwissen der ding
die ain mensch schuldig ist
zewissen vnd ist irrsal wider
die warhait vnd vngelaube
Die drit vrainichait des
hertzen ist in der gedächt
nus vnd sind pos gedanckn
vn eytel vnd vnnutz gedäck
en vnd die ding sind maing
lay die ain mensch handelt
oder darzu in sein vntugent
zeucht die er an im hat wan
yegleicher gedenckt gern an
die geding die er vil hann
delt vnd darzu er sich ge
went hat oder darzu in sein